# **C:\Dokumente und Einstellungen\Moritze\Eigene Dateien\Jürgen\Die GRÜNEN\Gruene_Logo_Gauting OVRZ.jpgReichtum – Armut – Abstiegsängste**

Einige Zahlen und Fakten – global und aus dem Landkreis Starnberg

**Reichtum**

Nach der Forbes-Liste gibt es 1826 Milliardäre weltweit, fast 200 mehr als im 9. März 2015

Jahr 2013 (tagesschau.de, 3.3.2015). Sie verfügen über ein Vermögen von 7,05 Billionen

Dollar. Reichster Deutscher ist Georg Schäffler, Eigentümer des gleichnamigen Autozulieferers

****mit 26,9 Milliarden Dollar. Die Aldi-Erben Beate Heister und Karl Albrecht Junior kommen auf 21,3 Milliarden Dollar. Die Superreichen verfügen in Deutschland über viel mehr Geld als bisher angenommen wie eine aktuelle Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsförderung (DIW) zeigt (SZ 11.2.2015, S.21 „Noch reicher“). Die reichsten 0,1 Prozent der Haushalte verfügen über 15 Prozent des Gesamtvermögens – die Statistiker gingen bisher nur von 5 Prozent aus. Der Anteil des reichsten Prozents der Deutschen liegt bei einem Drittel des Gesamtvermögens und die reichsten 10 Prozent vereinigen sogar knapp drei Viertel des Gesamtvermögens auf sich. Kein Wunder, dass eine Hälfte der Menschen in Deutschland nahezu kein Vermögen hat. Im Landkreis Starnberg als dem reichsten in Deutschland leben viele Reiche und Superreiche, deren genaue Anzahl jedoch nicht bekannt ist.

**Armut und Abstiegsängste**

Der berühmte französische Ökonom Thomas Piketty (Das Kapital im 21. Jahrhundert), die OECD und Oxfam, das DIW und der Paritätische Wohlfahrtsverband legen überzeugend dar, dass die wachsende Lücke zwischen Arm und Reich ein Kernproblem des 21. Jahrhunderts darstellt. Die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung, also 3,5 Milliarden Menschen besitzen gerade so viel die 80 reichsten Personen. Extreme Ungleichheit hat gravierende Auswirkungen auf den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Sie schädigt das Vertrauen in die Politik und die Demokratie und ruft Abstiegsängste hervor. Sündenböcke werden gesucht und gefunden: Ausländer, Flüchtlinge, Angehörige anderer Religionen, Minderheiten wie Sinti und Roma. Dies ist der Nährboden für Personen, die in ihrer Unsicherheit Bewegungen wie Pegida unterstützen. Dabei liegt es auf der Hand, dass eine ungezügelte und global bestens vernetzte Finanzindustrie unsere bescheidenen Vermögen abschmelzen lässt, unsere Altersversorgung untergräbt und die mittelständische Industrie gefährdet (Spiegel Nr.43/2014 „Das schöne Geld! Wie der Kapitalismus unser Vermögen gefährdet). Das „Zombie-System“ (Spiegel) wird sogar kontinuierlich ausgebaut. TTIP und TISA lassen grüßen. Kanzlerin und Wirtschaftsminister sind sich einig, global agierenden Unternehmen noch freiere Bahn zu geben.

Einige Fakten zu der Situation in Gauting und im Landkreis Starnberg: im Jahr 2014 wurden im Landkreis Starnberg 938 Anträge für Sozialwohnungen beantragt, 744 bewilligt. In Gauting gibt es 140 Wohnungssuchende. 3 bis 4 Obdachsuchende melden sich im Monat in Gauting, nur 15 sind derzeit untergebracht. Im Jahr 2014 gab es in Gauting 84 Anträge auf Wohngeld, hinzu kommt kommunales Geld aus unserer Sozialstiftung. Aus dieser Stiftung wurden auch 334 bedürftige Menschen bedacht (z.B. Klassenfahrt, Kinderbekleidung, Kinderbetreuung). Die Gautinger Tafel versorgt wöchentlich etwa 90 Personen mit Essen.